

Nationales Lawinenbulletin Nr. 126

für Donnerstag, 13. März 2008

Ausgabezeitpunkt 12.3.2008, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Mittwoch war es südlich des Alpenhauptkammes teils sonnig, sonst meist stark bewölkt. Von Dienstag bis Mittwoch Nachmittag fielen oberhalb von rund 2200 m verbreitet 10 bis 30 cm Schnee. Die Schneefallgrenze stieg zeitweise bis auf 2200 m, sonst lag sie bei 1800 m. Seit Sonntag fielen somit folgende Schneemengen:

Alpensüdhang ohne Münstertal 50 bis 70 cm; westliches Unterwallis, Waadtländer Alpen; westliche Berner Alpen, übriges Gotthardgebiet und Alpenhauptkamm vom Lukmanier Pass bis ins Münstertal 30 bis 50 cm; in den übrigen Gebieten 10 bis 30 Zentimeter. Die Temperaturen auf 2000 m lagen am Mittwoch Mittag bei plus 1 Grad im Norden und plus 3 Grad im Süden. Der sehr böige Wind wehte im Wallis und am Alpennordhang stark bis stürmisch, sonst mässig bis stark aus westlichen Richtungen.

In hohen Lagen entstanden vor allem im Westen und Norden weitere Tribschneeansammlungen. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist die Altschneedecke an Nordhängen nur mässig verfestigt. Unterhalb von rund 2000 m wurde die Schneedecke vom Regen durchnässt und es lösten sich vermehrt Nassschneelawinen.

Kurzfristige Entwicklung

Bis am Donnerstag Morgen fallen verbreitet rund 10 cm Schnee. Tagsüber ist es im Wallis und im Süden zunächst aufgehellt, sonst meist stark bewölkt. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 4 Grad. Der Sturmwind flaut in der Nacht ab und weht tagsüber mässig aus Nordwest.

Es entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Die Verbindungen zwischen den verschiedenen, teils mächtigen Neu- und Tribschneeschnichten der letzten Tage sind verbreitet schwach.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Alpennordhang; Wallis; nördliches Tessin; Graubünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen befinden sich an allen Expositionen. Am Alpennordhang ohne Urseren liegen sie an Steilhängen oberhalb von rund 2000 m. Im Wallis ohne Chablais, am Alpenhauptkamm vom Furka Pass bis ins Bergell, im nördlichen Tessin, im Calancatal und im Misoix liegen sie an Steilhängen oberhalb von rund 2200 m. Spontane Lawinen bis mittlerer Grösse sind vor allem in der Nacht noch möglich. In den übrigen Gebieten Graubündens liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen oberhalb von rund 2200 m. In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe können Einzelpersonen Lawinen teilweise leicht auslösen. Die Beurteilung der Lawinensituation und die Routenwahl erfordern viel Erfahrung.

Mittleres und südliches Tessin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m.

Unterhalb von rund 2200 m sind Gleitschneelawinen und vor allem in der Nacht auch noch spontane Nassschneelawinen möglich. Schneesportler können an sehr steilen Hängen Nassschneelawinen auslösen.

Tendenz für Freitag und Samstag

Am Freitag fällt im Norden etwas Schnee, im Süden ist es teilweise sonnig. Am Samstag ist es im Norden sonnig und sehr mild. Im Süden ist es zunehmend bewölkt. Die Lawinengefahr nimmt ab, im Norden allerdings nur langsam. Am Samstag steigt die Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf markant an.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)	Internet: http://www.slf.ch
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	WAP: wap.slf.ch
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	Teletext: Seite 782 (SF DRS)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	Rückmeldungen:
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.	0900 59 20 35 Südbünden	Email: lwp@slf.ch
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)	0900 59 20 36 Berner Oberland	Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 13. März 2008

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

